

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
I Liebe, Geschlecht und Geschichte	17
1. Die Ehemetapher in Politik und Literatur	17
2. Ehen und Liebesgeschichten der 1980er Jahre	20
3. Unwahrscheinlichkeit und Kontingenz in der Liebe	23
4. Bündnis und Begehren und »das ganz normale Chaos der Liebe«	28
5. Der Symbolcharakter der Ehe und des Ost-West-Paars	30
6. Das Geschlecht der Wende: Sind Frauen die Verlierer oder Gewinner der Wende?	35
7. Das Geschlecht der Wende: Sind Männer die Verlierer oder Gewinner der Wende?	39
8. Die Wende und Verliererfiguren in Literatur und Film	42
9. Wendeliteratur und Zeitgeschichte	45
10. Wendeliteratur, der historische Roman und Metahistorie	49
II Der Ostmann, die Freiheit und das andere Geschlecht in Jurek Beckers <i>Amanda herzlos</i>	55
1. Die bewegte Vergangenheit des Ost-West-Brautpaars und der Abschied von der DDR	55
2. Amanda, die Entdeckung der Frauenemanzipation und die imaginierte Weiblichkeit	60
3. Ludwig, Amandas erste Scheidung und die Befreiung vom ostdeutschen Chauvinismus	63
4. Hetmann, der männliche Dissens und die Aporien der Geschlechterverhältnisse in der DDR	69
5. Stanislaus, Amandas Loslösung vom Osten und das Versprechen einer West-Ehe	73
6. Die ostdeutsche Männlichkeit und die Angst vor der Freiheit ...	76
7. Das Geschlecht der Zukunft ist weiblich und die Ambivalenz des Wiedervereinigungsprozesses	80

III	Das Ende einer Ehe: Die Ostfrau und die Normalisierung der Biografien in Brigitte Burmeisters <i>Unter dem Namen Norma</i> ...	85
1.	Die »riskante Freiheit« des Neubeginns von 1989	85
2.	1992 und das »Niemandland« der Übergangszeit	87
3.	Intertextualität und »der geteilte Himmel« der Nachwendezeit. . .	92
4.	Das Ehedrama von Marianne und Johannes und der Geschlechterkonflikt der Wende.	93
5.	Unter dem Namen »Norma«: die Inszenierung der Geschichte des Ostens als Gruselgeschichte	100
6.	Die Stasi und der ostdeutsche Unterschied.	106
7.	Die Stasigeschichte: ein Melodrama im Melodrama.	108
8.	Die Andersartigkeit der ostdeutschen Weiblichkeit und die Paradoxie des aktiven Opfers	112
9.	Ost-Identifizierung und weibliche Identität.	116
10.	Metahistorisches Erzählen der Wende als Normalisierung des Ostens	122
IV	Vom Traum zum Trauma: Die Ost-West-Ehe und das Trauerspiel der deutschen Wiedervereinigung in Monika Marons <i>Animal Triste</i>	125
1.	Liebesglück und das Spiel der Paarung	125
2.	Das Erzählen der Wende und die »Unschärfe« der Erzählperspektive	126
3.	Ehepaare und die Wende: die Neubildung des ostdeutschen Paars	131
4.	Die Wende als Störung in der Liebeskommunikation und die Auflösung von Ost-West-Ehen	135
5.	Die Entdeckung der Liebe und der Einbruch der Kontingenz ...	141
6.	Traum und Wirklichkeit: das Ideal einer großen Ost-West-Liebe. .	146
7.	Vom Traum zum Trauma: das Scheitern der Ost-West-Ehe	150
8.	Metahistorie und Metaphern: das Ende der Liebe und das Ende des Prinzips Hoffnung	158
9.	Metahistorie und Metafiktion: »post coitum et animal triste« oder das Trauerspiel der deutschen Wiedervereinigung.	161

V	Der Ostmann, die Liebe und das Trauma der deutschen Teilung in Ingo Schramms <i>Entzweigesperrt</i> und Michael Kumpfmüllers <i>Hampels Fluchten</i>	167
	1. Die Ehekrise der Zweistaatlichkeit	167
	2. Das Trauma der deutschen Teilung und die Identitätskrise des Ostmanns	169
	3. <i>Der geteilte Himmel</i> und die Brücke der Liebe.	173
	4. Das Leiden an Liebe und Politik und die Angst des Ostmanns vor der Intimität	179
	5. »Die Liebe kennt keine Grenzen«. Liebe und Elend in der Nachkriegszeit. Michael Kumpfmüllers <i>Hampels Fluchten</i> und Martin Walsers <i>Die Verteidigung einer Kindheit</i>	184
	6. Die Geschichte Heinrich Hampels und der deutsche Michel als Hampelmann.	186
	7. Seitensprünge in Liebe und Politik	191
	8. Die Liebesaffäre mit der Politik oder »eine deutsche Art zu lieben«?	195
	9. Geschichtsschreibung der »Generation der neuen Berliner Mitte« und Geschichte als Familiengeschichte	202
VI	Aus dem Liebesleben eines Ostberliner Taugenichts: Liebe Sexualität und das »schlimme Erwachen« der deutschen Einheit in Barbara Sichtermanns <i>Vicky Victory</i>	207
	1. Das Geschenk der Wiedervereinigung und die Nobilitierung des Ostmanns	207
	2. Wenderoman, Heimatroman, Berlinroman oder Liebesroman?	209
	3. Der Frauenjäger aus dem Osten und die Ost-West-Identität.	214
	4. Igors Liebesgeschichten: Liebe Ost, Liebe West oder Liebe Ost-West?	218
	5. Die Liebe als Spiel und das Spiel mit der Identität: »Passing« von Ostdeutschen als Westdeutsche	226
	6. Die Sonja-Geschichte und die Einheit als gegenseitiges »Hintergehen«	234
	7. Metafiktionalität und Intertextualität: die Wiedervereinigung als Groschenroman	239
	8. Metahistorie und Metahistoriografie: Normalisierung oder Pervertierung der deutschen Geschichte?	243
	9. Die Verwandlung der Geschichte in Fiktion oder die Wende als Tragikomödie	249

VII	Das Wunder des ostdeutschen Aufsteigers und die Liebe in Alexander Osangs <i>Die Nachrichten</i>	255
1.	Der Wenderoman als Gesellschaftssatire	255
2.	Der Zeitroman als Detektivgeschichte	256
3.	Der unaufhaltsame Aufstieg des Ostlers im Westen.	259
4.	Die Identität des Nicht-Mehr-Ostlers und Noch-Nicht-Westlers.	263
5.	Der diskrete Charme des ostdeutschen Mannes	267
6.	Die »20-Uhr-Frau« und das Unwahrscheinliche der Ost-West-Liebe	270
7.	Der gemeinsame Code der Liebe, Missverständnisse und die Nivellierung von Schein und Sein.	275
8.	Metahistorisches Erzählen der Wende als Romanze	281
VIII	Schlechte Zeiten und Orte für die Liebe: Liebesleid und Deutschlandmisere in Karen Duves <i>Regenroman</i>	285
1.	Der Eheroman am Ende des ersten Jahrzehnts der deutschen Einheit.	285
2.	Duves »Wildwest im Ossiland« oder das unheimliche Andere des Ostens	288
3.	Die »(Un-)möglichkeit deutscher Vollendung« und Goethes <i>Wahlverwandtschaften</i>	291
4.	Die Romantik der ostdeutschen Landschaft.	295
5.	Geschlechterkritik und die Deterritorialisierung der westdeutschen Männlichkeit	297
6.	Die »Verdorbenheit« der westdeutschen Weiblichkeit	300
7.	Die Zersetzung des Westpaares und die unwiderstehliche Chemie der Ost-West-Wahlverwandtschaften	304
8.	Die Ost-Sirene und die sexuelle Eroberung des Westens	307
9.	Die Vergewaltigung des Westens und die negative Dialektik der Männlichkeit	311
10.	Der Sumpf des Ostens und der Mythos der blühenden Landschaften	315
	Schlussbemerkungen	319
	Literatur	333